Der "Alltag"

Autor(en): **Keller, Walter**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1983)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-626582

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Form der staatlichen Unterstützung überhaupt sinnvoll? Wo drängen sich andere Lösungen auf? Wie müssten diese aussehen? Welchen Stellenwert hat die aargauische Kunstförderung im gesamtschweizerischen Kulturbetrieb? Taugt sie vielleicht sogar, obwohl sie ausserhalb der Kantonsgrenzen nur wenig zur Kenntnis genommen wird, als Beispiel für andere Kantone?
In diesem Sinn sind wir auf ein Echo dieser Dokumentation und der Ausstellung gespannt.

Rudolf SCHMID

(Rudolf Schmid ist reformierter Pfarrer in Vordemwald und Präsident des Kuratoriums für die Förderung des kulturellen Lebens des Kantons Aargau.)

Der « Alltag »

En français, la vie de tous les jours, la vie au quotidien. Voilà pour la traduction presque littérale. Dès que vous ouvrez la brochure (qui vient de Suisse alémanique) vous poussez très vite l'interprétation plus loin. Il s'agit, pour les auteurs (Walter Keller et Nikolaus Wyss), de saisir la sensation du quotidien, du banal et de lui conférer toute sa grandeur, voire sa noblesse, puis de détecter dans le geste habituel sa dimension humaine et culturelle. Paraissant tous les deux mois, elle donne la possibilité à nos amis de Suisse alémanique de procéder à une saine lecture souvent décapante. Une vraie toilette... Et si ce n'était que cela, il mérite un soutien.

C'est pourquoi, nous soumettons à nos lecteurs de Suisse alémanique l'appel des rédacteurs.

Liebe Leser
mit dieser Mini-Ausgabe stellen wir Ihnen Der Alltag *vor. Die nachfolgenden Seiten zeigen Ihnen: unsere zweimonatlich erscheinende Kulturzeitschrift bringt nicht nur regelmässig Themenschwerpunkte, Erfahrungsberichte und Bildbeiträge; sie bietet mit der Rubrik* Die Nase im Wind *ihren Lesern in jeder Nummer auch aktuelle Kurzstoffe.*
Die Idee, die 1978 zur Gründung von Der Alltag *führte, ist im Grunde einfach: Menschen machen sich dauernd Vorstellungen darüber, wie die Welt ist, sein oder nicht sein sollte. Gleichzeitig wollen viele wissen, wie die Vorstellungen der anderen aussehen. Wir fördern diesen Austausch, und zwar ohne die einzelnen Vorstellungen bei der Vermittlung zu verfälschen. Deshalb ist* Der Alltag *nicht auf ein bestimmtes Weltbild verpflichtet.*
Wir sind froh darüber, dass seit Jahren spannende Manuskripte – oft von Laien verfasst – bei uns in Zürich-Schwamendingen eintreffen. Und wir sind ein bisschen stolz darauf, dass unsere Arbeit über den kleinen Kreis beachtet und geschätzt wird.
Wir würden uns freuen, auch Sie zu unseren Lesern zählen zu dürfen!
Walter Keller
Nikolaus Wyss
Adresse: Verlag Der Alltag, *Postfach 372, 8051 Zürich.*